Rechenschaftsbericht
zum
Jahresabschluss 2018
der
Gemeinde Menzendorf

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkung	3
A. Rechtsgrundlagen	3
B. Lage der Gemeinde Menzendorf	3
B.1 Organisation	3
B.2 Rahmenbedingungen	4
B.2.1 Gemeindefläche	4
B.2.2 Bevölkerungsentwicklung	4
B.2.3 Kennzahlen zur Bevölkerungsstruktur	5
B.2.4 Infrastruktur	5
B.2.5 Entwicklung der Hebesätze	6
B.2.6 Organisatorische Veränderungen	6
C. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	7
C.1 Vermögens- und Finanzlage	7
C.1.1 Entwicklung des Brutto-Anlagevermögens	8
C.1.2 Eigenkapitalentwicklung	9
C.1.3 Ausgewählte Bilanzkennzahlen	9
C.1.4 Deckungsgrade des Vermögens	11
C.1.5 Finanzierungen der Investitionen im Haushaltsjahr 2018	12
C.2 Ertragslage	13
C.2.1 Ausgewählte Kennzahlen	15
C.3 Haushaltsausgleich	16
D. Teilhaushalte	16
E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	17
F. Prognose- und Risikobericht	18

Vorbemerkung

Das Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (KomDoppikEG M-V) hat mit Inkrafttreten zum 1. Januar 2008 für alle Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern verbindlich die Einführung der kommunalen Doppik bis zum 1. Januar 2012 vorgeschrieben (Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 –GVOBl M-V S.410).

Die **Gemeinde Menzendorf** hat ihr Haushaltswesen zum 1. Januar 2012 auf das „Neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen“ (NKHR M-V) umgestellt.

Der Jahresabschluss für das erste doppische Haushaltsjahr 2012 konnte unter Berücksichtigung des zeitlichen und personellen Aufwandes für die Erstellung der Eröffnungsbilanz einschließlich deren Prüfung nicht fristgerecht zum 30. April 2012 aufgestellt werden. Demzufolge verschoben sich die nachfolgenden Abschlüsse bis 2018 (vgl. § 60 Abs. 4 KV M-V).

A. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2018 der **Gemeinde Menzendorf** wurde auf der Grundlage des § 60 KV M-V und des § 42 GemHVO-Doppik unter Beachtung der Vorschriften des § 49 GemHVO-Doppik erstellt.

B. Lage der Gemeinde Menzendorf

B.1 Organisation

Die rechtliche Struktur der Gemeinde stellt sich zum 31. Dezember 2018 wie folgt dar:

1. Die **Gemeinde Menzendorf** ist eine amtsangehörige Gemeinde des Amtes Schönberger Land im Süden des Landkreises **Nordwestmecklenburg**. Der Verwaltungssitz befindet sich in der Stadt Schönberg.

Die Organe der **Gemeinde Menzendorf** sind:

1. die Bürgermeisterin
Frau Anke Goerke seit 15.07.2004 im Amt und durch Wiederwahl am 26. Mai 2019 für weitere 5 Jahre bestätigt.
2. die Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung setzt sich aus 6 Vertretern + Bürgermeisterin zusammen:

B.2 Rahmenbedingungen

B.2.1 Gemeindefläche

Die amtsangehörige **Gemeinde Menzendorf** umfasst eine Gemeindefläche von 9,79 km². Die Anzahl der Einwohner beträgt per 31.12.2018 lt. Statistik des Einwohnermeldeamtes 249. Daraus ergibt sich eine Besiedlungsdichte von 25,4 EW/km².

Die **Gemeinde Menzendorf** liegt ca. 8 km östlich von der Stadt Schönberg und 7 km nördlich von der Stadt Rehna. Das Gemeindegebiet der Gemeinde Menzendorf wird in seiner Nordsüdrichtung von einer Straße durchlaufen mit Anbindung an die südlich liegenden Ortsteile Lübseerhagen und Lübsee sowie die südlich gelegenen Ortsteile Zehmen und Törberhals als Nachbargemeinden. Die Straße Menzendorf - Lübsee - Zehmen ist eine Gemeindestraße und wurde über den ländlichen Wegebau ausgebaut.

Im südlichen Gemeindegebiet, südlich von Lübsee, wurde die Trasse der Bundesautobahn "A 20" gebaut.

Das Gemeindegebiet Menzendorf wird in seinem Nordteil von der Hauptstrecke Lübeck - Schönberg - Grevesmühlen - Bad Kleinen der Deutschen Bundesbahn AG durchlaufen.

Zur Gemeinde Menzendorf gehören die Ortsteile: Lübsee, Lübseerhagen und Rottensdorf.

Das Gebiet der Gemeinde Menzendorf ist überwiegend landwirtschaftlich strukturiert. Um die allgemeine Finanz- und Steuerkraft der Gemeinde auf Dauer zu stärken, wird das Amt nach Möglichkeiten suchen, kleinere und mittlere Gewerbebetriebe anzusiedeln. Voraussetzung hierfür bildet die Bauleitplanung. In den vergangenen Jahren etablierte sich ein privater Landwirtschaftsbetrieb, der auch zum größten Teil die landwirtschaftlichen Flächen bewirtschaftet.

B.2.2 Bevölkerungsentwicklung

Per 31.12.2018 hatte die **Gemeinde Menzendorf** 249 Einwohner. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Bevölkerungszahlen seit Ende 2006.

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Einwohner gesamt	269	272	260	266	261	257	245	247	246	231	245	243

Geburtsjahrgänge	Alter	2015	2016	2017	2018
1918-1957	> 60	37	35	33	45
1958-1998	20- 60	165	157	166	164
1999-2018	< 20	42	37	44	40

B.2.3 Kennzahlen zur Bevölkerungsstruktur

Jahr	Wachstumsrate	Jugendquotient ²	Altenquotient ³	Bevölkerungsdichte
2015	-6,10%	-11,90%	-4,85%	23,6
2016	6,06%	18,92%	5,73%	25
2017	-0,82%	0,00%	-0,60%	24,8
2018	2,47%	-9,09%	-1,20%	25,4

Wachstumsrate: Verhältnis Jahr zu Vorjahr

² Jugendquotient Verhältnis Jahr zu Vorjahr < 20 Jahre

³ Altenquotient: Verhältnis Jahr zu Vorjahr Anzahl 20 -60 Jahre

B.2.4 Infrastruktur

Die größten Teile des Gemeindegebietes werden zu land- und forstwirtschaftlichen Zwecken genutzt.

In Menzendorf sind ca. 20 Gewerbebetriebe, neben Landwirtschaftsbetrieben einige Handwerksunternehmen, angesiedelt, so unter anderem eine Bootsbau-Firma, eine Mosterei, ein Gartenbau- sowie ein Trockenbau-Betrieb.

Die Gemeinde Menzendorf besitzt ein Mietwohnobjekt in welchem sich die Kita befindet, die in privater Trägerschaft geführt wird.

Die Bundesautobahn 20 (Lübeck–Wismar) führt an Menzendorf vorbei, die nächste Auffahrt (Schönberg) liegt fünf Kilometer entfernt. Es bestehen gute Straßenverbindungen nach Schönberg, Dassow und Grevesmühlen.

Aus der nachfolgenden Tabelle zum Gewerbesteueraufkommen ist zu erkennen, wie sich die wirtschaftliche Struktur der Gemeinde darstellt:

Das Gewerbesteueraufkommen setzte sich in 2018 wie folgt zusammen:

Gewerbebetriebe insgesamt:		20			
davon zahlten					
14	Betriebe	keine Gewerbesteuer	=	0	EUR
1	Betrieb	bis 1.000 EUR	=	920,27	EUR
4	Betriebe	1.001 - 10.000 EUR	=	24.403,20	EUR
1	Betrieb	10.001 – 100.000 EUR	=	12.639,20	
	Gesamt			37.962,67	EUR

– Anzahl der Grundstücke

Die Gemeinde besitzt gemeindeeigene Grundstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 20,1 ha und einem Gesamtwert von T€ 127,6.

- Anzahl der gemeindlichen Straßen und Wege:

Zum Gemeindegebiet gehören 18,00 km gemeindliche Straßen und Wege.

Im Haushaltsjahr 2018 wurden keine Straßenneubaumaßnahmen durchgeführt.

Straßenunterhaltungsarbeiten wurden mit einem Reparaturaufwand von T€ 8,2 ausgeführt.

B.2.5 Entwicklung der Hebesätze

Jahr	Grundsteuer A (v. H.)	Grundsteuer B (v. H.)	Gewerbesteuer (v. H.)
2016	300	350	330
2017	300	350	330
2018	300	350	330

B.2.6 Organisatorische Veränderungen

Seit der Zugehörigkeit der Gemeinde Menzendorf zum Amt Schönberger Land (2004) gibt es keine organisatorischen Veränderungen, woraus Einsparungen erzielt werden konnten.

Es gibt keine öffentlich-rechtlichen Verträge mit anderen Gemeinden zur gemeinsamen Erfüllung hoheitlicher Aufgaben.

C. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

C.1 Vermögens- und Finanzlage

In der nachfolgenden Darstellung wurden die Zahlen der Bilanz zum 31.12. 2018 nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und den Vorjahreswerten gegenübergestellt. Dabei wurden Vermögens- und Schuldposten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr als langfristig eingestuft.

	31.12.2018		01.01.2018		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	76	5,0	34	2,1	+42
Sachanlagen	1.834	121,9	1.958	122,6	-124
Finanzanlagen	40	2,7	40	2,5	±0
Anlagevermögen	1.950	129,6	2.032	127,2	-82
abzgl. Rückstellungen für unterl. Instandhaltung	0	0,0	0	0,0	±0
abzgl. Sonderposten zum Anlagevermögen	453	30,1	443	27,7	+10
Netto- Anlagevermögen	1.497	99,5	1.589	99,5	-92
Langfristiges gebundenes Vermögen	1.497	99,5	1.589	99,5	-92
Vorratsvermögen	0	0,0	0	0,0	±0
abzgl. Sonstige Sonderposten/Gebührenaussgleich	0	0,0	0	0,0	
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	8	0,5	8	0,5	±0
Liquide Mittel	0	0,0	0	0,0	±0
Kurzfristig gebundens Vermögen	8	0,5	8	0,5	±0
SUMME BEREINIGTE AKTIVA	1.505	100,0	1.597	100,0	-92
Passiva					
Kapitalrücklagen	1.787	118,7	1.790	112,1	-3
zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0	0,0	0	0,0	±0
Ergebnisvortrag	-600	-39,9	-542	-33,9	-58
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	-80	-5,3	-59	-3,7	-21
Eigenkapital	1.107	73,5	1.189	74,5	-82
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	68	4,5	78	4,9	-10
Langfristige Rückstellungen	0	0,0	0	0,0	±0
Langfristig verfügbares Kapital	1.175	78,0	1.267	79,4	-92
Kurzfristige Rückstellungen	0	0,0	0	0,0	±0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	328	21,8	325	20,4	+3
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	2	0,1	5	0,3	-3
Kurzfristiges Fremdkapital	330	21,9	330	20,7	±0
SUMME BEREINIGTE PASSIVA	1.505	100,0	1.597	100,0	-92

Das Anlagevermögen wurde bereinigt um den Wert der erhaltenen Zuwendungen und Beiträge zum Anlagevermögen (Sonderposten) und um den Wert der Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung (lagen im Berichtsjahr nicht vor). Ein Abzug des Vermögens an Wald und Forsten vom Anlagevermögen ist nicht erforderlich, da keine wirtschaftliche Nutzung vorliegt.

Die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten aufbereitete Bilanz zeigt einen Rückgang der bereinigten Bilanzsumme um T€ 92. Auf der Aktivseite ist dies insbesondere durch den Rückgang des Sachanlagevermögens und auf der Passivseite durch die Minderung des Eigenkapitals begründet.

Der erwirtschaftete Jahresfehlbetrag von T€ 83,8 wurde gemäß den Verwaltungsvorschriften zu § 18 der GemHVO-Doppik durch die Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage auf T€ 80,3 reduziert

Die Eigenkapitalquote ist im Berichtsjahr von 74,5 % auf 73,5 % gesunken.

C.1.1 Entwicklung des Brutto-Anlagevermögens

	2018	2017
	€	€
Anschaffungswerte		
Anfangsstand 01.01.	4.103.496,57	4.095.181,45
Korrekturen	0,00	0,00
Zugänge	57.854,69	8.565,28
Abgänge	-25.015,03	-250,16
Umbuchungen	0,00	0,00
Endstand	4.136.336,23	4.103.496,57
Abschreibungen		
Anfangsstand 01.01.	2.071.056,79	1.936.122,59
Korrekturen	0,00	0,00
Zugänge	134.067,90	134.934,20
Abgänge	-19.006,26	0,00
Endstand	2.186.118,43	2.071.056,79
Buchwerte zum 31.12.	1.950.217,80	2.032.439,78

Das Anlagevermögen in Höhe von T€ 1.950 ist zum 31. Dezember 2018 zu 23,2 % aus unterschiedlichen Fördermitteln (T€ 453) und zu 4,1 % aus Investitionskrediten (T€ 79) finanziert.

C.1.2 Eigenkapitalentwicklung

	01.01.2018	Korrekturen § 12	Einstellungen/ Entnahmen	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
allgemeine Kapitalrücklage	1.790.284,89	0,00	-3.258,75	1.787.026,14
zweckgebunde Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Zweckgebundene Ergebnisrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnisvortrag	-541.697,74	0,00	-58.718,60	-600.416,34
Jahresergebnis	-58.718,60	0,00	-21.622,77	-80.341,37
Summe	1.189.868,55	0,00	-83.600,12	1.106.268,43

Das Eigenkapital der Gemeinde hat sich gegenüber den Vorjahreswerten zum 01.01.2018 um T€ 83,6 vermindert. Die vorgenommenen Einlagen und Entnahmen entsprechen den Regelungen der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik.

Eigenkapitalentwicklung im Planungszeitraum (Basis HH-Plan 2019)

	Stand 31.12.2018	Planung 31.12.2019	Planung 31.12.2020	Planung 31.12. 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand Vorjahr	1.189.868,55	1.106.268,43	933.468,43	814.868,43
Zugänge	0,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
Abgänge	-83.600,12	0,00	0,00	0,00
geplantes Jahresergebnis	-177.100,00	-176.900,00	-122.700,00	-110.600,00
Summe	1.106.268,43	933.468,43	814.868,43	708.368,43

Die Zugänge im Planungszeitraum ergeben sich aus dem investiven Teil der Schlüsselzuweisungen des Landes gemäß Verwaltungsvorschrift.

C.1.3 Ausgewählte Bilanzkennzahlen

- Anlagenintensität	31.12.2018	01.01.2018
<u>Nettoanlagevermögen x 100</u>	99,47 %	99,50 %
Gesamtvermögen		

Es wird der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen dargestellt. Dieser liegt, wie in den meisten Kommunen, über 90 %. Diese hohe Anlagenintensität stärkt zwar (bei veräußerbaren Objekten) die Kreditsicherheit, bindet aber auch Kapital und verursacht feste Kosten (z.B. Abschreibung).

- Anlagendeckung	31.12.2018	01.01.2018
<u>Eigenkapital x 100</u>	73,95 %	74,83 %
Nettoanlagevermögen		

Das Nettoanlagevermögen der **Gemeinde Menzendorf** ist größtenteils aus Eigenkapital finanziert. Die o.g. Kennzahl wird wesentlich durch den hohen Anteil des Infrastrukturvermögens beeinflusst.

- durchschnittlicher öffentlich-rechtlicher Forderungsbestand	31.12.2018	01.01.2018
<u>Öffentlich-rechtliche Forderungen x 100</u>	3,69 %	6,12 %
Öffentl.-rechtliche Entgelte, Steuern u. ä. Abgaben		

- durchschnittlicher Wertberichtigungssatz	31.12.2018	01.01.2018
<u>Summe der Wertberichtigungen x 100</u>	6,31 %	32,63 %
Nominalwert der Forderungen		

- Eigenkapitalquote	31.12.2018	01.01.2018
<u>Eigenkapital x 100</u>	73,55 %	74,45 %
Gesamtkapital		

Ein hoher Eigenkapitalanteil lässt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit von Kreditgebern erkennen und ist ein Maßstab für die Bonität. (kl. Gemeinden haben i. d. R. eine hohe Eigenkapitalquote)

- Verschuldungsgrad	31.12.2018	01.01.2018
<u>Fremdkapital x 100</u>	26,45 %	25,55 %
Gesamtkapital		

Er zeigt das Verhältnis des Fremdkapitals zum Gesamtkapital an. Beträgt der Verschuldungsgrad 100 %, besteht das Kapital zur Hälfte aus Fremdkapital. Als ideal wird ein Wert ≤ 100 % angesehen.

- Anteil der Gesamtverschuldung pro Einwohner	31.12.2018	01.01.2018
<u>Summe Rückstellungen u. Verbindlichkeiten</u>	1.598,4 €/EW	1.679,01€/EW
Anzahl der Einwohner (249)		

C.1.4 Deckungsgrade des Vermögens

Zur Darstellung der Vermögens- und Finanzlage wurden die Posten der Bilanz nach Fristigkeiten gegliedert und dabei einen Zeitraum bis zu einem Jahr als kurzfristig angesehen. Dabei ergibt sich hinsichtlich der Deckungsverhältnisse das folgende stichtagsbezogene Bild:

	31.12.2018	01.01.2018
	T€	T€
Langfristig gebundenes Vermögen	1.497	1.589
Langfristig verfügbares Kapital	1.175	1.267
Unterdeckung	-322	-322
Kurzfristig gebundenes Vermögen	8	8
Kurzfristiges Fremdkapital	330	330
Unterdeckung	-322	-322

Im langfristigen Bereich kann das langfristig verfügbare Kapital das langfristige Vermögen nicht decken. Im kurzfristigen Bereich kann mit dem kurzfristig gebundenen Vermögen das kurzfristige Fremdkapital stichtagsbezogen nicht finanziert werden. Die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde war im Berichtsjahr nur durch Inanspruchnahme von Kassenkrediten gegeben.

Die Liquiditätskennziffern der **Gemeinde Menzendorf** stellen sich zum 31. Dezember 2018 wie folgt dar:

	31.12.2018	01.01.2018
	%	%
Liquidität 1. Grades		
<u>Flüssige Mittel (T€ 0)</u>		
Kurzfristiges Fremdkapital (T€ 330)	< 100 (0,00)	< 100 (0,00)
Liquidität 2. Grades		
<u>Flüssige Mittel (T€ 0) + kurzfristige Forderungen (T€ 7,5)</u>		
Kurzfristiges Fremdkapital (T€ 330)	< 100 (2,5)	< 100 (2,1)
Liquidität 3. Grades		
<u>kurzfristig gebundenes Vermögen (T€ 8)</u>		
Kurzfristiges Fremdkapital (T€ 330)	< 100 (2,4)	< 100 (2,4)

Ein Unternehmen – und auch ein Verwaltungsbetrieb – gilt dann als zahlungsfähig (liquide), wenn die flüssigen Mittel ausreichen, die fälligen Verbindlichkeiten – das kurzfristige Fremdkapital – zurückzuzahlen.

Zahlungsfähigkeit ist ein existenzielles Ziel eines jeden Unternehmens. Aus der Bilanz ist aber nur die **Zahlungsfähigkeit am Bilanzstichtag** erkennbar. Vor allem die Barliquidität kann sich aufgrund laufender Ausgaben sowie der kurzfristigen Fälligkeit von Verbindlichkeiten und Forderungen kurzfristig ändern.

C.1.5 Finanzierungen der Investitionen im Haushaltsjahr 2018

Posten	Postenbezeichnung in der Finanzrechnung	Gesamtermächtigung	Ergebnis
Nr.		€	€
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-68.100,00	9.203,20
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.400,00	44.296,31
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.600,00	57.033,59
39	Saldo der Einz.-u. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.200,00	-12.737,28

Die Deckung der Investitionsauszahlungen erfolgte ausschließlich aus Zuwendungen und Beiträgen Dritter sowie aus Eigenkapital. Kredite für Investitionen wurden i. H. v. T€ 15 aufgenommen.

Geplant waren Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von T€ 3,4, eingegangen sind im Haushaltsjahr T€ 44,3.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit setzen sich zusammen aus:

- Zuwendungen des Landes	T€ 44,3
(davon: inv. Schlüsselzuweisungen	T€ 3,5
Zuwendung für AiB	T€ 40,8)

Geplant waren Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von T€ 7,6, ausgezahlt wurden T€ 57.

Investive Auszahlungen wurden im Wesentlichen für folgende Bereiche geleistet:

- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	T€ 54,4
- Investitionen in das unbewegl./bewegliche Sachanlagevermögen	T€ 1,4
-Auszahlungen für Anlagen im Bau	T€ 1,2

Die wesentlichen Abweichungen begründen sich darin, dass für das Berichtsjahr eingeplante Investitionen letztlich an anderer Stelle gebucht werden (insbesondere Baumaßnahme Bahnübergang →keine Anlage im Bau sondern Investitionszuschuss) oder wurden nicht durchgeführt.

Im Planungszeitraum bis 2021 sollen folgende Investitionen getätigt werden:

- Ankauf von Straßenflächen
- Erneuerung Schaukästen
- Erneuerung Bahnübergang/Bushaltestelle Rottensdorf
- Erneuerung Rohrleitung zum Menzendorfer See

Die Finanzierung soll vorrangig aus Landesmitteln, aus Beiträgen und Krediten erfolgen.

Der Finanzplan weist dazu folgende Entwicklung aus:

Pos. FR	Kurzbezeichnung	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		€	€	€	€
22	Saldo Verwaltungstätigkeit	9.203,20	-82.000	-28.400	-17.600
31	Summe investiver Einzahlungen	44.296,31	49.100	4.100	4.100
38	Summe investiver Auszahlungen	57.033,59	43.400	21.000	4.100
39	Saldo Investitionstätigkeit	-12.737,28	5.700,00	-16.900,00	0,00
40	Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-3.534,08	-76.300,00	-45.300	-17.600

Der Finanzmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit in das Anlagevermögen (Pos.38) konnte im Haushaltsjahr 2018 durch das Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit (Pos.22) und aus der Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 31) nicht gedeckt werden. Die Entwicklung verdeutlicht, dass die Umsetzung der geplanten Investitionen alleine aus Eigenmitteln der Gemeinde nicht realisierbar ist.

C.2 Ertragslage

Zur Darstellung der Ertragslage werden Posten der Ergebnisrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengefasst. Der Posten „Grundleistungen“ enthält die Posten Steuern und ähnliche Erträge (Pos.1), öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte (Pos.4 u. 5) sowie die sonstigen laufenden Erträge (Pos.10).

Die Zweckaufwendungen enthalten die Posten Personal- u. Versorgungsaufwendungen (Pos. 12 u. 13), Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (Pos. 14) sowie die sonstigen laufenden Aufwendungen (Pos.20).

Die übrigen Posten wurden zum Posten sonstige Erträge bzw. sonstige Aufwendungen zusammengefasst.

Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung der Sonderposten werden gesondert ausgewiesen.

	2018	2017	+ / -
Zusammengefasste Posten der Ergebnisrechnung	T €	T€	T€
Grundleistungen 2018 (Pos.1,4,5,10)	180	190	-10
Zweckaufwendungen 2018 (Pos.12,13,14,20)	99	101	-2
Saldo aus der Hauptverwaltungstätigkeit	81	90	-8
Sonstige Erträge (Pos.2,3,6) außer Auflösung Sonderposten)	85	86	-1
Sonstige Aufwendungen (Pos. 17,18)	146	127	+18
Saldo aus der sonstigen Verwaltungstätigkeit	-61	-42	-19
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	30	31	-0
Abschreibungen des Anlagevermögens	134	135	-1
Nicht gedeckte Abschreibungen des Anlagevermögens	-104	-104	+1
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen und Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0	0	
Saldo aus dem laufenden Ergebniss	-83	-56	-27
Finanzerträge	0	0	-0
Finanzaufwendungen	1	6	-6
Finanzergebnis	-1	-6	+5
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-84	-62	-22
Veränderung der Rücklagen	3	4	-0
Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen	-80	-59	-22

Im Haushaltsjahr 2018 ergab sich aus dem Saldo der ordentlichen Erträge (T€ 295) und Aufwendungen (T€ 379) ein Fehlbetrag vor Veränderung der Rücklagen von T€ 84.

Wie aus der Tabelle zu entnehmen ist, können die unmittelbar mit der Verwaltungstätigkeit verbundenen Zweckaufwendungen aus dem Aufkommen aus den Grundleistungen gedeckt werden. Eine Belastung der Gemeinde ergibt sich vor allem aus der Position sonstige Aufwendungen, in der u. a. die Kreisumlage mit T€ 80,8 enthalten ist und den nicht gedeckten Abschreibungen zum Anlagevermögen (T€ 104).

Zur Deckung aller Aufwendungen wird die Gemeinde auch zukünftig auf die allgemeinen Zuwendungen des Landes angewiesen sein.

C.2.1 Ausgewählte Kennzahlen

- Steuer- und Abgabenaufkommen je Einwohner	31.12.2018	31.12.2017
<u>Erträge aus Steuern u. ähnlichen Erträgen</u>	622,68 €	496,70 €
Anzahl der Einwohner (249)		
- Zuwendungsquote	31.12.2018	31.12.2017
<u>Erträge aus allgemeinen Zuwendungen x 100</u>	39,05 %	37,40 %
Summe der ordentlichen Erträge		

Die Zuwendungsquote verdeutlicht die Abhängigkeit der Gemeinde von den allgemeinen Zuwendungen durch Dritte.

- Personalaufwandsquote	31.12.2018	31.12.2017
<u>Personal- u. Versorgungsaufwendungen x 100</u>	2,29 %	2,36 %
Summe der ordentlichen Aufwendungen		

Ein nur sehr geringer Anteil der ordentlichen Aufwendungen des Haushaltsjahres ist personalgebunden.

- Sach- u. Dienstleistungsintensität	31.12.2018	31.12.2017
<u>Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen x 100</u>	20,46 %	22,62 %
Summe der ordentlichen Aufwendungen		

Die Kennzahl verdeutlicht, inwieweit sich die Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

- Abschreibungsbelastung	31.12.2018	31.12.2017
<u>Erträge aus der Auflösung der Sonderposten x 100</u>	22,39 %	22,96 %
Abschreibungen auf das Anlagevermögen		

Das Verhältnis gibt Hinweis darauf, inwieweit die Belastungen aus Abschreibungen durch Erträge aus Sonderpostenauflösungen gemildert werden, d. h. aktuell ergibt sich eine Belastung durch Abschreibungen i. H. v. 77,61 % der Gesamtabschreibungen des Anlagevermögens.

- Neu-Investitionsquote	31.12.2018	31.12.2017
<u>Abschreibungen des Anlagevermögens x 100</u>	235 %	3.191 %
Neu-Investitionen		

Zur Erhaltung des Anlagevermögens sollte die Höhe der Neuinvestitionen der Höhe der Abschreibungen entsprechen. Aktuell betragen die Abschreibungen des Anlagevermögens ca. das 2,35-fache der durchgeführten Investitionen.

C.3 Haushaltsausgleich

In der Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2018 kann der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik auch durch Anwendung des § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik nicht erreicht werden. Der Jahresfehlbetrag von T€ 84 wird durch Entnahmen aus der allgemeinen Kapitalrücklage reduziert auf T€ 80.

Auch in der Finanzrechnung wurden die Voraussetzungen des § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik für den Haushaltsausgleich nicht erfüllt, da kein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nummer 49 bestehen darf.

Pos.49	= Summe aus Posten 47 und 48	
	-4.276,94 €	→ jahresbezogener Saldo der lfd. Ein- u. Auszahlungen
	<u>-216.747,58 €</u>	→ Saldo der lfd. Ein- u. Auszahlung zum 31.12.2017
	=-221.024,52 €	

Die **Gemeinde Menzendorf** geht aufgrund des beschlossenen Haushaltsplanes davon aus, dass auch im Planungszeitraum bis 2021 der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann.

D. Teilhaushalte

Die Gliederung der Teilhaushalte der **Gemeinde Menzendorf** orientiert sich gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO-Doppik an den Hauptproduktbereichen des landeseinheitlichen Produktrahmenplanes, d. h. es wurden 5 Teilhaushalte gebildet, denen die entsprechend zu bewirtschaftenden Produkte zugeordnet wurden.

- TH 1 Zentrale Dienste, Schule, Soziales und Kultur
- TH 2 Abgaben
- TH 3 Bürgeramt/Ordnungsamt
- TH 4 Gemeindeentwicklung / Stadtentwicklung
- TH 5 Finanzen
-

Eine Veränderung der zum Stichtag 01. Januar 2018 ausgewiesenen Teilhaushalte und der Zuordnung der gebildeten Produkte zu den Teilhaushalten ist nicht erfolgt.

Die Teilhaushalte erwirtschafteten folgende Anteile am Gesamtergebnis der Gemeinde:

Ergebnisrechnung 2018

	Erträge T€	Anteil %	Aufwendungen T€	Anteil %	Saldo
Teilhaushalt 1	14,5	4,90	73,3	19,35	-58,9
Teilhaushalt 2	11,4	3,87	5,6	1,49	5,8
Teilhaushalt 3	19,5	6,60	155,8	41,10	-136,3
Teilhaushalt 4	7,9	2,69	14,6	3,86	-6,7
Teilhaushalt 5	241,9	81,93	129,7	34,21	112,2
Gesamt	295,2	100,00	379,1	100,00	-83,8

Finanzrechnung 2018

	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/ fehlbetrag
	T€	T€	T€
Teilhaushalt 1	-59,9	0,0	-59,9
Teilhaushalt 2	6,0	0,0	5,7
Teilhaushalt 3	-51,3	-16,2	-67,5
Teilhaushalt 4	1,4	0,0	1,4
Teilhaushalt 5	113,0	3,5	115,5
Gesamt	9,2	-12,7	-3,5

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahresabschlusses lagen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung vor.

F. Prognose- und Risikobericht

Die Verwaltungsführung der **Gemeinde Menzendorf** geht davon aus, dass sich die unter Punkt B.2 dargestellten Rahmenbedingungen auch in den Folgejahren nach derzeitigen Erkenntnissen nicht wesentlich ändern werden.

Die Ertragslage der Gemeinde wird im Wesentlichen keiner erheblichen Veränderung unterliegen. Das Steueraufkommen wird für 2019 auf dem Niveau von 2018 erwartet. Auch unter Berücksichtigung der Abhängigkeit von allgemeinen Zuweisungen des Landes geht die Verwaltungsführung zunächst nicht vom Erreichen des Haushaltsausgleiches aus. Eine weitere Gefährdung des Haushaltsausgleiches könnte im Planungszeitraum durch deutliche höhere Kreisumlagen sowie in der Kürzung der Finanzzuweisungen gesehen werden.

Die Infrastruktur der Gemeinde befindet sich in einem angemessenen Zustand, so dass im Planungszeitraum bis 2021 mit keiner wesentlichen Erhöhung der Instandhaltungsaufwendungen gerechnet wird. Im Planungszeitraum 2019 bis 2021 sind Investitionen in einer Gesamthöhe von T€ 68,5 vorgesehen, die mit Förder- und Eigenmitteln, aus Kreditaufnahmen sowie aus Beiträgen von Dritten in Höhe von T€ 57,3 finanziert werden sollen.

Wesentliche Maßnahmen wurden bereits unter C. 1.5 aufgeführt.

Die Finanzierung aller Maßnahmen ist im Rahmen der Leistungsfähigkeit der Gemeinde nur durch unterstützende Fördermittel, Eigenmittel und Kreditaufnahmen möglich.

Menzendorf, den XX.XX.2020

Bürgermeisterin